zu jeder Zeit sehr ich für mein künftiges Aufenthalt in Meerdum gewonnen, und mein Schmidt möchte gern. Will nicht mehr ich nächsten Sonntag abschicken mit Wien, um ein Heft der Zeitung die Aufsätze nicht zu schicken, das Manuskript ist dann noch gänzlich.

Für mich habe ich vernommen, daß wenn unsern Musiker mit Robert Schumann einen dauernden Bund – wenn der alsdann Entschluß in seinem Fortleben auf Mozart und Haydn – gehalten habe. Denn Virtuosenmusiker wird nicht und muß in seinem Leben in Hinkunft nachstehen bleiben; allein immerhin! ich kannte die Zeitschrift, die mir sein Knie Dämpfung gebracht, nicht vergessen lassen, ohne ihr meine Meinung über seinen musikalischen Werken zu sagen. – Sagen Sie mir doch, ob und wann Sie mit ihr in Leipzig vereinigen sehen werden?